

März, 2019

## Mädchen der Stadtteilschule Wilhelmsburg treffen Aydan Özoguz

Wie frei will man leben? Welche Erwartungen habe ich an meinen Partner? Diese und weitere Fragen beschäftigten den Jahrgang 9 der Stadtteilschule Wilhelmsburg im Januar in einer Projektwoche zu den Themen Liebe, Partnerschaft und Sexualität.

Bei der Beantwortung der Fragen und Reflexion der eigenen Erwartungen gab es von rosaroten Zukunftsbeschreibungen bis hin zu stark eingeschränkter Persönlichkeitsentfaltung durchaus große Diskrepanzen. In geschlechtergetrennten Gruppen kam zum Vorschein, dass der ein oder andere Junge und auch einige Mädchen Vorstellungen über Familie, Ehe und Partnerschaft haben, die den Partner in seiner eigenen Freiheit beschränken. Dieses Spannungsverhältnis wollten die Schülerinnen des neunten Jahrgangs der Stadtteilschule weiter diskutieren. So kam die Idee, über einen Kontakt unseres Lehrers Herrn Kelber-Bretz, die Politikerin Aydan Özoguz zu uns einzuladen.

Die Schülerinnen befragten Aydan Özoguz im Pavillon der Weimarer Straße außerhalb der Schule an einem neutralen Ort, um sehr persönliche Fragen zu Familie, Partnerschaft, Ehe und Beruf zu stellen. Frau Özoguz, die wie viele unserer Schülerinnen Migrationshintergrund hat und den Spagat zwischen Familiengründung und beruflicher Karriere meisterte, nahm sich dieser Fragen sehr ausführlich an, berichtete über persönliche Erfahrungen und fasste schlussendlich mit den Schülerinnen folgenden Appell:

„Führt Gespräche, wenn euch etwas stört. Entwickelt eine Haltung, sagt eure Meinung und nehmt Hilfe an. Findet Streit oder Beleidigungen nicht witzig, sondern sagt wirklich was ihr denkt. Auch bei Kleinigkeiten lohnt es sich zu reagieren!“

Für beide Seiten war der Austausch sehr gewinnbringend. Die Schülerinnen der Stadtteilschule waren erleichtert viele Fragen beantwortet zu bekommen und sichtlich stolz mit einer Politikerin ein Gespräch zu führen. Dieses Format kann gerne wiederholt werden!

